Himmel & Hölle -

Kuina's Geheimnis

Von EngelohneZukunft

Kapitel 19: Nichtsahnend

Kuina lag schlafend, von der gefährlichen Situation ausgelaugt, im Bett. Nami saß ebenfalls im Mädchenzimmer und erweiterte pingelings genau, langsam und mit Vorsicht ihre Seekarten. Sanji kam herein und sah Nami an ihren Zeichentisch sitzen. Er stellte sich neben sie und lehnte sich vorsichtig an die Holzwand ,mit den Blick zu Kuina.
Plötzlich fragte Nami ohne vor her irgendwas angedeutet zu haben;
"Was hast du gemacht?", beiläufig und ohne verschwendete Blicke für Sanji, zog sanft einen neuen Strich in einen bereits bezeichneten Quadranten. Der angesprochene zuckte mit den Schultern und wollte sich grade eine Zigarette anzünden, die er zuvor in den Mundwinkel genommen hatte, als Nami die Hand gebieterisch und einhaltend hob und ihn ansah. "Bitte jetzt mal nicht, okay? Der Rauch ist Gift für meine Konzentration, die ich im Moment sowieso viel zu sehr beanspruche."
Mit einem Kopfnicken hinüber zu Kuina, befestigte sie ihre Aussage.
"Sanji, wo warst du? In der Küche halt nicht, ich war grade da.", ihr Blick ließ Sanji nicht woanders hinsehen, und so wartete sie auf eine Antwort.
"Nun ja.. ich war bei Zorro.", er sah ihr in die Augen, steckte die Streichholzschachtel in die linke Hosentasche zurück und ließ die Zigarette im Mundwinkel. Er sah Namis genervtes Augendrehen und redete unbeirrt und ruhig weiter,
" Ich habe ihn nicht verprügelt ,wie ich es vor hatte.", beschlichtete er sie und hob abwehrend die Hände, als ihr Blick ihm verriet, das sie ihm kein Wort glauben würde.
" Ich habe lediglich mit ihm geredet und ihm klar gemacht, das er nicht tun und lassen kann, was er will. Vor allen nicht bei einer Frau. Und dann hat er mir gesagt, wieso er so ausgerastet ist und wieso er sie darauf hin gewürgt hatte."
"Ich höre!?", Nami hatte sich zu ihm hin gedreht, und die ganze Zeit schweigend zu gehört.
"Ja.. er.. na ja.. du weißt sicherlich auch von seinem Versprechen mit Kuina, nicht wahr?", er sah zu der kopfnickend Nami und dann wieder auf die schlafende Frau im Bett, ".. sie trägt den selben Namen und ist Schwertkämpferin.. und dazu noch sehr überheblich und hat Zorro wohl so sehr gereizt, das er halt nicht mehr anders konnte.."
"Na gut. Er hat' wenigstens gesagt wieso und weshalb..", seufzte Nami immer noch etwas verunsichert.
"Ja, und deshalb hab ich ihn gelassen, er sah nicht sehr glücklich aus, glaub mir, er bereut es sicherlich .."

"Hoffen wir es, wer weiß wie weit er noch gehen würde, wenn ihn keiner aufhält?", Namis fragender Blick wandelte sich in Sorge. Anschließend stand sie auf um zu Kuina ans Bett zu gehen. Sie nahm den leeren Teller und hob ihn Sanji entgegen.
"Nimm mit, sie hat alles schnell aufgegessen, sie war sicher sehr hungrig."
der Smutje kam ihr zufrieden entgegen und nahm ihr das Geschirr ab.
"Es freut mich zu hören, das es ihr wohl gut geschmeckt hat."
Langsam ging er zu Tür hinaus und schloss sie hinter sich zu.
Seine freie Hand wanderte in seine linke Hosentasche und zog die Packung mit Streichhölzern hervor. Er sah zum Mond.
"Es muss schon Mitternacht sein..", murmelte er leise ,während er ein Zündholz heraus nahm und es mit einer lockeren Bewegung mit dem Handgelenk, an der Packung entlang zum zündeln brachte. Mit Sorgfalt ließ er die kleine Flamme an seine Zigarette wandern, schüttelte seine Hand kurz und schnell nach links, und die Flamme erlosch mit einer Wolke aus Rauch.
"Hm.. ich geh eh gleich schlafen.. Nami hat recht, muss nicht immer sein ..hab ich morgen ist auch noch ein Tag.", murrte Sanji und schnipste das Hölzchen ins Meer.
Schließlich ging er hinauf zur Küche, ließ die Kippe aber demonstrativ im Mundwinkel kleben. "Mann, wie ich es hasse..", nun schlechter gelaunt, als zuvor, stand er an der Spüle und putzte den Teller und den Löffel. Er sah sich um und zuckte mit den Schultern. Er griff sich einen nassen Lappen und ging zum Tisch. "Ich kann eh nicht schlafen, ohne ne Kippe vorher, putz ich halt die Kombüse, hat nen allgemein angenehmen Effekt, vielleicht macht es mich ja müde."